

10 Jahre **karrierefuehrer** Frauen in Führungspositionen

Das Jobmagazin für Hochschulabsolvent\*innen

# karrierefuehrer

## Frauen in Führungspositionen



Vol. 2020.2021 04.2020-03.2021

Web: [www.karrierefuehrer.de/frauen-in-fuehrungspositionen](http://www.karrierefuehrer.de/frauen-in-fuehrungspositionen)

Follow: @karrierefuehrer

News: [www.karrierefuehrer.de](http://www.karrierefuehrer.de)

#kf\_frauen



#kf\_frauen

Diversität

Ingenieurinnen

Girls for Global Goals

Mobilitätsbranche

Gender Pay Gap

Überzeugungskraft

Potential entfalten

E-Commerce

Women in Tech

Pionierinnen

Britta Seeger

Daimler-Vorstand

Sophia Langner

Historikerin und Autorin

# Frauen gestalten Zukunft



# MASTER OF SCIENCE REAL ESTATE MANAGEMENT + CONSTRUCTION PROJECT MANAGEMENT

PROJEKTENTWICKLUNG | PROJEKTMANAGEMENT | REAL ESTATE MANAGEMENT

## INTERDISZIPLINÄRES BAU- UND IMMOBILIENMANAGEMENT ÜBER DEN GESAMTEN LEBENSZYKLUS

// Der **berufsbegleitende** Masterstudiengang Real Estate Management and Construction Project Management (REM + CPM) verknüpft die Bereiche Technik, Ökonomie, Recht, Kommunikation und Management über den gesamten **Lebenszyklus** von Immobilien.

// Von der **Projektentwicklung** über das **Projektmanagement** bis hin zum **Real Estate- und Facility Management** stattet REM + CPM die Studierenden mit einem breiten Wissensspektrum aus, das es ihnen erlaubt, über alle Lebenszyklusphasen hinweg tätig zu werden.

// In **12 Modulen** lernen die Studierenden von mehr als **80 renommierten Dozenten** und profitieren vom Know-how unseres großen **Netzwerks**.

// Immobilienmanagement und Unternehmensführung gehören ebenso zu den Inhalten, wie die Stärkung der Methoden- und Sozialkompetenz, um Mitarbeiter oder Teams besser führen zu können. Auch neue Methoden wie **Building Information Modeling (BIM)** oder Ansätze wie **Urban Mining** sind Bestandteile des Studiums.

// Mit **zwei Auslandsmodulen** sind die Absolventen auch für internationale Projekte gerüstet.

// Alle Studierenden erhalten ein **Tablet-Notebook** und arbeiten mit modernen Methoden in **kleinen Teams** an ihren semesterbegleitenden Projektarbeiten, in denen sie **reale Immobilienprojekte entwickeln**.

Willkommen.

Liebe Leser\*innen,

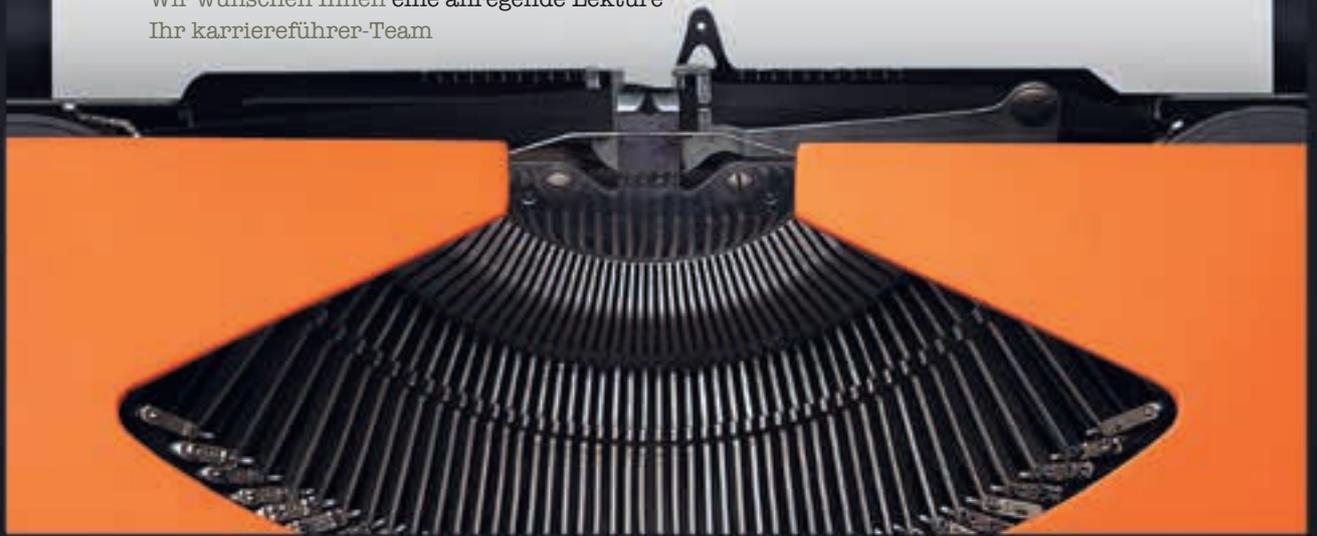
wir begrüßen Sie zur neuesten Ausgabe des karrierefürer Frauen in Führungspositionen. Als Impulsgeber-Magazin auf dem Campus und im Netz spüren wir darin folgenden Themen nach: #Diversity, #Womenintech, #Kulturwandel u.v.m.

„Wenn man Grundlegendes verändern will, muss man die Frauen dafür gewinnen“ – dieser Satz aus dem Trailer zu Erwin Wagenhofers Film BUT BEAUTIFUL hat uns aufmerken lassen. Ja, es sind die Frauen, die Zukunft gestalten können und wollen. Einige Macherinnen, Vordenkerinnen, Visionärinnen und Pionierinnen stellen wir in diesem Magazin vor. Darunter auch die Autorin Sophia Langner und ihre Romanfigur Magdalena Morhart, die im 16. Jahrhundert während der Pestwelle zurecht kommen musste und mit Selbstbewusstsein und Standhaftigkeit diese Krise meisterte – Eigenschaften, die sicher auch uns in der derzeitigen Krise zugute kommen.

Der karrierefürer erforscht die Arbeitswelt und durchdringt die schwierigsten Dynamiken. Wir begleiten die Transformation medial und wollen Ihnen unsere Inhalte analog und digital auf allen Kanälen optimal anbieten. Natürlich sind wir auch im Netz für Sie aktiv – als Chronist, Trendscanner, Coach und Kurator. Lesen Sie unsere News und Dossiers zur Vertiefung, spannende Erfahrungsberichte und inspirierende Interviews. Mobilisten empfehlen wir ergänzend dazu unsere kostenfreie App.

Diskutieren Sie mit uns auch in den sozialen Netzwerken unter dem Hashtag #kf\_frauen und lassen Sie uns an Ihren Erfahrungen teilhaben. Follow us!

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre  
Ihr karrierefürer-Team



**Impressum: Frauen in Führungspositionen 2020/2021** 10. Jahrgang, 04.2020–03.2021 Das Jobmagazin für Hochschulabsolventen ISSN: 1619-0025  
**Verlagsleitung karrierefürer und Redaktionskonzept:** Viola Strüder (verantwort.) **Redaktionsanschrift:** Verlagsbereich karrierefürer in der Walhalla u. Praetoria Verlag GmbH & Co. KG, Weyertal 59, 50937 Köln, Fon: 0221/4722-300; E-Mail: info@karrierefuehrer.de; **Redaktion dieser Ausgabe:** neurohr & andrä GbR (verantwort.), Dillener Straße 75, 51105 Köln  
**Schlussredaktion:** neurohr & andrä GbR **Freie Mitarbeit:** André Boße, Stefan Trees **Anzeigen:** Viola Strüder (verantwort.) **Anzeigendisposition und -technik:** Verlag Loss Jonn Meike Goldmann, Neufelder Straße 18, 51067 Köln, Fon: 0221 6161-267 **Onlineauftritt:** www.karrierefuehrer.de **Grafik:** Olaf Meyer Gestaltung, Köln **DTP/Lithografie:** Köllen Druck+Verlag GmbH, Bonn+Berlin **Druck:** Westermann Druck GmbH, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig, Fon: 0531 708-501, Fax: 0531 708-599 **Coverfoto:** AdobeStock/contrastwerkstatt **Herausgeber:** Walhalla u. Praetoria Verlag GmbH & Co. KG, Haus an der Eisernen Brücke, 93042 Regensburg, Fon: 0941 5684-0 Fax: 0941 5684-111 Web: www.walhalla.de **Verlag:** Walhalla u. Praetoria Verlag GmbH & Co. KG, Haus an der Eisernen Brücke, 93042 Regensburg, Fon: 0941 5684-0 Fax: 0941 5684-111 E-Mail: walhalla@walhalla.de Web: www.walhalla.de **Geschäftsführer:** Johannes Höfer (V.i.S.d.P.). Der karrierefürer Frauen in Führungspositionen wird auf 100 % chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. **Copyright:** © Walhalla u. Praetoria Verlag GmbH & Co. KG, Regensburg. Alle Rechte vorbehalten. Auszüge dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung des Verlages vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie oder auf CD-ROM sowie die Aufnahme in elektronische Datenbanken.

# making of ...



Foto: AdobeStock/ Corodenkoff

## 08

### Girls for Global Goals

Warum Frauen in MINT-Berufen so wichtig sind, erklären Dr.-Ing. Katja Maria Engel und Prof. Dr.-Ing. Anna Kerstin Usbeck. #karriere

## 16

### Britta Seeger

Sie ist Vorstandsmitglied der Daimler AG, verantwortlich für Mercedes-Benz Cars Vertrieb und dreifache Mutter. Im Interview erklärt sie: „Man muss die Chancen ergreifen, die sich bieten.“



Foto: Daimler



**PODCAST-TIPP**

**#Eigenstimmig**

Inspirierende Frauen, die ihren ganz eigenen Weg gehen, mit Leidenschaft und manchmal auch gegen Widerstände, kommen hier zu Wort.

<https://eigenstimmig.de>

## 22

### „Verhandeln will geübt sein“

In ihrem Gastartikel erklärt Autorin und Coach Susanne Westphal, wie wir mit Kommunikationsfähigkeit und Durchsetzungskraft unsere beruflichen Ziele erreichen.



Foto: Anette Göttlicher

**BEHIND THE SCENE**

Im März ging die Meldung durch die Medien: In Firmen, die dem Bund gehören, sollen Führungspositionen künftig fifty-fifty mit Frauen und Männern besetzt werden.

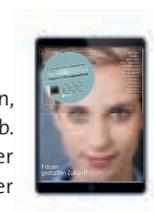
Dazu zählt auch die Deutsche Bahn, bei der aktuell zwei von sieben Vorstandsposten mit Frauen besetzt sind.

**Unser Autor André Boße** merkte bei seinen Recherchen für das Top-Thema dieser Ausgabe: Die Mühlen mahlen langsam. Aber: sie mahlen. Und zwar unaufhaltsam.

Den **karrierefürer Frauen in Führungspositionen** gibt es als Print-Version, E-Magazin, in der App und im Web.

Gefällt mir? – Folgen Sie uns! **Facebook:** facebook.com/karrierefuehrer

**Twitter:** twitter.com/karrierefuehrer **Instagram:** instagram.com/karrierefuehrer



## # Dossiers:

# Transformation der Arbeitswelt

# KI und Ethik

# Nachhaltigkeit

# Kulturwandel

# Frauen in Führung

Weiterlesen: unter [www.karrierefuehrer.de](http://www.karrierefuehrer.de)

Ende Oktober findet in München wieder die hercareer statt, die Karrieremesse für Absolventinnen, Frauen in Fach- und Führungspositionen und Existenzgründerinnen. Die Veranstaltung setzt auf den Austausch und das Teilen von Wissen sowie die Netzwerkbildung. Außerdem gibt es ein umfangreiches Vortragsprogramm. 29.-30.10.2020, MTC München.

[www.her-career.com](http://www.her-career.com)

### DIE MACHT DER SPRACHE

Kübra Gümüşay ist Journalistin, Feministin, Rednerin und politische Aktivistin. Jetzt hat sie ihr erstes Buch veröffentlicht, das direkt zum Spiegel-Bestseller avancierte. Gümüşay schreibt davon, wie Sprache unsere Wahrnehmung prägt und die Politik bestimmt.

Kübra Gümüşay: Sprache und Sein.  
Hanser 2020. 18 Euro



### #DMW MACHEN FRAUEN SICHTBAR

Die Digital Media Women, #DMW, arbeiten für mehr Sichtbarkeit von Frauen auf allen Bühnen – ob Konferenzen, Fachmedien oder Management Board. Frauen wollen und sollen gleichberechtigt teilhaben und sichtbar Einfluss nehmen. Der Zusammenschluss unterstützt und vernetzt Frauen, die den digitalen Wandel vorantreiben: Zum Beispiel mit inspirierenden Events, von Meet-ups über Themenabende zu konkreten Themen rund um Karriere, Social-Media-Marketing und digitale Strategien bis hin zu Workshops, Seminaren und Trainings.

<https://digitalmediawomen.de>

06 kuratiert

## 08 Top-Thema

### Girls for Global Goals

Warum wir mehr Frauen in MINT-Berufen brauchen.

12 **Mehr Frauen in die Mobilitätsbranche**

Frauen spielen bei der Gestaltung einer nachhaltigen Mobilität eine wichtige Rolle. Das Netzwerk Women in Mobility unterstützt sie.

## 16 Top-Interview

### Britta Seeger

Das Chefsessel-Gespräch mit Britta Seeger, Vorstandsmitglied der Daimler AG

## Aufsteigen

20 **Eva-Maria Schmeil**

Sie hat E-Commerce studiert und ist bei OTTO als Digital Analyst eingestiegen – ein ebenso vielfältiger wie spannender Job.

22 **„Verhandeln will geübt sein“**

Nur mit Verhandlungsstärke und Durchsetzungskraft kommen wir voran, schreibt Susanne Westphal und gibt Tipps, wie wir leichter „Nein“ sagen.

## Pionierinnen

24 **Pionierinnen**

In unserer Reihe stellen wir Frauen vor, die mit ihrem Mut und ihrem Durchsetzungsvermögen den Weg zur Gleichberechtigung geebnet haben: Vivienne Westwood, Katie Sowers, Florence Nightingale, Olga Witt und Hedy Lamarr.

## Inspiration

26 **Chapeau!**

Kultur-, Buch und Linktipps.

28 **Lass alles raus, was in Dir steckt**

Dr.-Ing. Martina Dressel gibt in ihrem Gastartikel Impulse, wie Berufseinsteigerinnen ihr Potential entdecken und entfalten können.

## Aufbruch

32 Das letzte Wort hat: **Sophia Langner**

Bei ihrer Forschung zum Buchdruck ist die Historikerin auf eine der ersten Druckerinnen gestoßen – jetzt hat sie einen Roman über diese historische Gestalt geschrieben.

## Service

29 Bookmarks/Firmenportraits

## Standard

01 Digital

01 Impressum

02 Inhalt

04 Inserenten

# Unternehmen

 <p>Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt</p>	<p>Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)</p>
 <p>ZUBLIN STRABAG TEAMS WORK.</p>	<p>Ed. Züblin AG</p>
 <p>ENERCON ENERGIE FÜR DIE WELT</p>	<p>Enercon GmbH</p>
 <p>IQB.de</p>	<p>IQB Career Services GmbH</p>
 <p>KARRIERETAG FAMILIENUNTERNEHMEN <small>Beste Arbeitsbedingungen treffen auf die Fähigkeiten</small></p>	<p>Karrieretag Familienunternehmen</p>
 <p>Kaufland</p>	<p>Kaufland</p>
 <p>MAX BÖGL <small>Fortschritt baut man aus Ideen.</small></p>	<p>Max Bögl Bauservice GmbH &amp; Co. KG</p>
 <p>McKinsey &amp; Company</p>	<p>McKinsey &amp; Company, Inc.</p>
 <p>messe.rocks</p>	<p>messe.rocks GmbH</p>
 <p>ZUBLIN STRABAG TEAMS WORK.</p>	<p>STRABAG AG</p>
 <p>Technische Universität München</p>	<p>TUM Campus Heilbronn der Technischen Universität München</p>
 <p>BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL</p>	<p>Weiterbildung Wissenschaft Wuppertal gGmbH c/o Bergische Universität Wuppertal</p>
 <p>WHU Otto Beisheim School of Management</p>	<p>WHU – Otto Beisheim School of Management</p>



## KARRIERE MIT RÜCKENWIND? \_

Los geht's - starten Sie Ihren Weg bei ENERCON! Gestalten Sie gemeinsam mit uns die regenerative Energiezukunft. Wir bieten eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Bereichen mit spannenden, abwechslungsreichen Tätigkeiten und ein Arbeitsumfeld, in dem Teamwork und kurze Kommunikationswege großgeschrieben werden.

**Wir bewegen die Zukunft.  
Sind Sie dabei?**

**Entdecken Sie Ihre Perspektiven!**

[enercon.de/karriere](https://enercon.de/karriere)

 **ENERCON**  
ENERGIE FÜR DIE WELT

kuratiert

## ● Uni-Ranking: Wo studieren die meisten Frauen?

Die WBS GRUPPE hat untersucht, wie hoch der Frauenanteil an Deutschlands Hochschulen ist – die Studie vergleicht den Anteil an 44 der größten deutschen Hochschulen und Universitäten. Es zeigt sich: In Sachen Geschlechtergerechtigkeit ist weiterhin Luft nach oben. So ist zwar die Hälfte aller immatrikulierten Studierenden weiblich, doch der Anteil an Professorinnen beträgt im Durchschnitt nur etwas über 25 Prozent, und nur rund 18 Prozent der Dekanate stehen unter weiblicher Leitung. Besonders gering ist der Anteil weiblicher Professorinnen am Karlsruher Institut für Technologie (nur knapp 14 Prozent) und der RWTH Aachen. An den Technischen Hochschulen ist auch der Anteil weiblicher Studierender besonders niedrig, zeigt eine weitere Studie, durchgeführt von der digitalen Bildungsplattform charly.education: Von den acht Universitäten mit den wenigsten weiblichen Studierenden sind sechs Technische Hochschulen.

➔ Alle Ergebnisse: [www.wbs-gruppe.de](http://www.wbs-gruppe.de) und [www.charly.education](http://www.charly.education)

## ● Frauen-Karriere-Index

Mit dem Frauen-Karriere-Index (FKi) werden jährlich die frauenfreundlichsten Unternehmen Deutschlands ermittelt. Der Index misst Gender-Diversity in den Unternehmen und zeichnet diejenigen aus, die Frauenförderung fest in ihrer Unternehmenskultur verankert haben. Im März wurden die Preise verliehen. Die besten Bewertungen erhielten Accenture (erster Platz), Hewlett Packard (zweiter Platz) sowie die Berliner Wasserwerke und die Santander Consumer Bank (punktgleich auf Platz drei). Sie leisten in den Bereichen New Leadership, Diversity und digitale Transformation vorbildliche Arbeit. Insgesamt haben sich 42 Unternehmen – internationale Großkonzerne, DAX-Unternehmen, Familienunternehmen und KMUs – durch den Frauen-Karriere-Index monitoren lassen. Allein durch die Teilnahme an diesem aufwendigen Prozess dokumentieren sie, dass sie intensiv und strukturiert an dem strategischen Ziel arbeiten, mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen und damit Unternehmenskultur und Innovationsfähigkeit entscheidend verbessern.

➔ <https://frauen-karriere-index.de>

## ● Frauen und Männer in der digitalen Arbeitswelt

Mit Digitalisierung und Chancengleichheit beschäftigt sich eine Studie des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung (KOFA), die Ende 2019 publiziert wurde. Das Thema wird facettenreich betrachtet: So zeigt die Studie, dass die Digitalisierung die Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern sowohl antreiben als auch bremsen kann. In digitalen Branchen arbeiten genauso viele Frauen wie Männer, in IT-Berufen sind allerdings wesentlich mehr Männer als Frauen beschäftigt. Insgesamt nutzen Frauen etwa genauso häufig wie Männer Informations- und Kommunikationstechnologien, allerdings schätzen Männer ihre digitalen Kompetenzen höher ein. Chancengleichheit kann nur entstehen, wenn Frauen und Männer gleichberechtigt in neue digitale Entwicklungen einbezogen werden und ihre digitalen Kompetenzen kontinuierlich weiterentwickeln.

➔ Download der gesamten Studie: [www.kofa.de](http://www.kofa.de)



## FÜHRUNGSKRAFT MIT 22 JAHREN? Entdecke Stefanies spannenden Karriereweg

Von der Aushilfskraft über das duale Studium hin zur Führungskraft – Stefanie hat bereits einige spannende Stationen bei Kaufland durchlaufen und verschiedene Leitungsfunktionen übernommen. Was die Arbeit bei Kaufland besonders macht? Stefanie verrät uns im Interview, was ihr an ihrem Job gefällt und welche Herausforderungen sie als Führungskraft meistert.

### Was machst du aktuell bei Kaufland und wie war dein Weg dahin?

Momentan verantworte ich als regionale Personalleiterin den Personalbereich der Region Mitte. Angefangen habe ich aber vor 15 Jahren als Aushilfskraft in einer unserer Filialen. Das war auch der Grundstein für meine Entscheidung, ein duales Studium bei Kaufland zu absolvieren. Meine erste Führungsposition war dann direkt nach meinem Studienabschluss die Leitung eines Warenbereichs, gefolgt von der kompletten Marktleitung. Während meiner Vertriebstätigkeit habe ich die Dynamik und die vielfältigen Aufgaben, insbesondere als Führungskraft, lieben gelernt und mich schnell zur Verkaufsleiterin weiterentwickelt. Nach rund 13 Jahren habe ich zum regionalen Zentralstandort gewechselt, wo ich als Leiterin der Vertriebsorganisation in der Region Mitte die Prozesse im Vertrieb koordinierte. Als ich die Chance bekam, mich durch einen Wechsel zur Personalleiterin persönlich sowie fach-

lich nochmals weiterzuentwickeln, ergriff ich diese.

### Wie hat dich Kaufland auf deine Führungsposition vorbereitet?

Durch die offene Unternehmenskultur bei Kaufland, die spannenden Herausforderungen und die enge Zusammenarbeit mit meinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen habe ich viel Erfahrung im Bereich Führung sammeln können. Das Training-on-the-job, die Seminare sowie das Mentoring, das Kaufland anbietet, haben mir immer wieder neue Impulse gegeben.

### Welche Eigenschaften sollte man deiner Meinung nach für eine Führungsposition bei Kaufland mitbringen?

Als Führungskraft sollte man viel Empathie, konsequentes Handeln und ein hohes Maß an Flexibilität mitbringen, um sich auf neue Aufgaben und Herausforderungen einlassen zu können. Am wichtigsten ist es jedoch, die Kollegen zu begeistern und gemeinsam Spaß bei der Arbeit zu haben.

### Was gefällt dir besonders an deiner Position?

Es begeistert mich immer wieder, Menschen weiterzuentwickeln, sie zu fördern und zu fordern. Gemeinsam im Team können wir mit unseren jeweiligen Stärken und unserem Engagement täglich neue Ziele erreichen und neue Herausforderungen meistern.

### Was macht dich besonders stolz?

Es macht mich stolz, dass Kaufland jungen Menschen so viel Verantwortung zutraut und seinen Mitarbeitern zahlreiche Möglichkeiten zur Entwicklung bietet. Ich selbst bin seit meinem 22. Lebensjahr je nach Leitungsfunktion für 20 bis 110 Mitarbeiter im Vertrieb verantwortlich gewesen. So konnte ich während meiner Laufbahn sehr viele Erfahrungen in verschiedenen Tätigkeitsfeldern und Aufgabenbereichen sammeln, was in anderen Unternehmen nicht selbstverständlich ist.

### Was rätst du allen, die auch eine Führungsrolle anstreben?

Man sollte authentisch bleiben und sich zugleich auf das Ziel fokussieren können. Entscheidend ist es immer, das Team mitzunehmen.

### Mit welchen drei Worten würden dich deine Kollegen beschreiben?

Aufgeschlossen, fair und spontan.

Du möchtest mehr über die Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten bei Kaufland erfahren? Weiterführende Informationen findest du unter [kaufland.de/karriere](https://www.kaufland.de/karriere).





# Girls for Global Goals



**Das Ingenieurwesen** ist nach wie vor hauptsächlich in Männerhand. Nur 18 Prozent der erwerbstätigen Ingenieure sind laut Angaben des VDI weiblich, der Anteil der Ingenieurstudentinnen liegt aktuell bei 23 Prozent. Warum Frauen im Ingenieurwesen so wichtig sind, erklären Dr.-Ing. Katja Maria Engel, Ingenieurin der Werkstoffwissenschaften und Wissenschaftsjournalistin, und Prof. Dr.-Ing. Anna Kerstin Usbeck, Prodekanin für das Ressort Forschung an der Fakultät Technik und Informatik der HAW Hamburg.

**Vielleicht** war Cäcilie Berta Benz eine der ersten Ingenieurinnen. Denn als die junge Frau sich im August 1888 auf den dreirädrigen Motorwagen setzt und die erste längere Versuchsfahrt über 106 Kilometer von Mannheim nach Pforzheim wagt, treten während der Fahrt technische Schwierigkeiten auf. Insbesondere eine mangelhafte Klotzbremse sorgt für einen erhöhten Adrenalinpiegel, bei rasend schnellen Bergabfahrten. Noch unterwegs analysiert sie das technische Problem und löst es, indem sie die Bremsbeläge erfindet und diese kurzerhand selber einbaut.

Auch heute, 130 Jahre später, rasen wir auf etwas zu: den Klimawandel mit katastrophalen Folgen für einen großen Teil der Menschheit. Um sie abzumildern, brauchen wir allen technischen Verstand. Alle gesellschaftlichen Kräfte müssen zusammenarbeiten, um praktikable Lösungen zu finden und zu entwickeln. Allerdings sind Ingenieurinnen hier unterrepräsentiert. So beklagt Kerstin Stendahl, stellvertretende Sekretärin des Weltklimarates, den zu geringen Anteil von 23 Prozent Frauen, die öffentlich an Klimastudien mitarbeiten, denn: „Es hat sich gezeigt, dass, wenn man Männer und Frauen gleichberechtigt einbezieht, die Produkte in der Regel viel solider und besser sind.“

Wie gut Frauen sind, zeigt auch ein Beispiel an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Zwei der vier Preise für die besten Abschlussarbeiten des Departments „Fahrzeugtechnik und Flugzeugbau“ gingen dieses Jahr an Ingenieurinnen. Und das, obwohl sie weniger als 15 Prozent der Studierenden ausmachen. In den vergangenen Jahren hat die Fakultät „Technik und Informatik“ die Zahl der Professorinnen konsequent ausgebaut, wenn auch immer noch auf sehr niedrigem Niveau. In Zusammenarbeit mit dem Hamburger Programm „ProExzellenzia“, das sich speziell für exzellente Forscherinnen aus dem MINT-Bereich engagiert, wurden insgesamt 15 Promotionen von Frauen gefördert.

## Themen der Tagung Girls for Global Goals

Im Startvortrag auf der Tagung „Girls for Global Goals“ im vorigen November stellte Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath den Kampf um nachhaltige Entwicklungspolitik vor. Sie fragte, wie Ungleichheit überwunden und Geschlechtergleichheit durchgesetzt werden kann.

Technische Aspekte standen im Vortrag von Prof. Anika Sievers im Mittelpunkt: „Wir entwickeln Produkte. Diese müssen nach Nutzungsende entsorgt werden. Aber wo landen diese?“ Sie erforscht unter dem Titel „Erst der Teller, dann der Tank!“ die Herstellung erneuerbarer Kraftstoffe aus Altspesiefetten mit dem READi™-Verfahren.

„Wie fördert die Digitalisierung längst überkommene Geschlechter-Stereotype, die sich in KI-Algorithmen manifestieren?“ fragte die Genderforscherin Doris Cornils. Sie zeigte mit Auswertungen von Internetdaten, wie Frauen häufiger mit „Küche“ und „Familie“, Männer dagegen mit „Auto“ und „Technik“ verknüpft werden.

Als vorbildliches Engagement stellten die Studierenden der Hochschule Emden-Leer die Ergebnisse der Nachhaltigkeitsinitiative von Prof. Kathrin Ottink vor. Sie verbindet ihre Lehre zum Beispiel mit dem Bau innovativer Fahrradreparaturständer oder einem Solarbootwettbewerb, um zu zeigen, wie sich die Ressourcen schonen lassen.

Und die Berliner Studentin Theresa Jansen berichtete über das „Netzwerk Blue Engineering – Ingenieurinnen und Ingenieure mit sozialer und ökologischer Verantwortung“.

 [www.blue-engineering.org](http://www.blue-engineering.org)

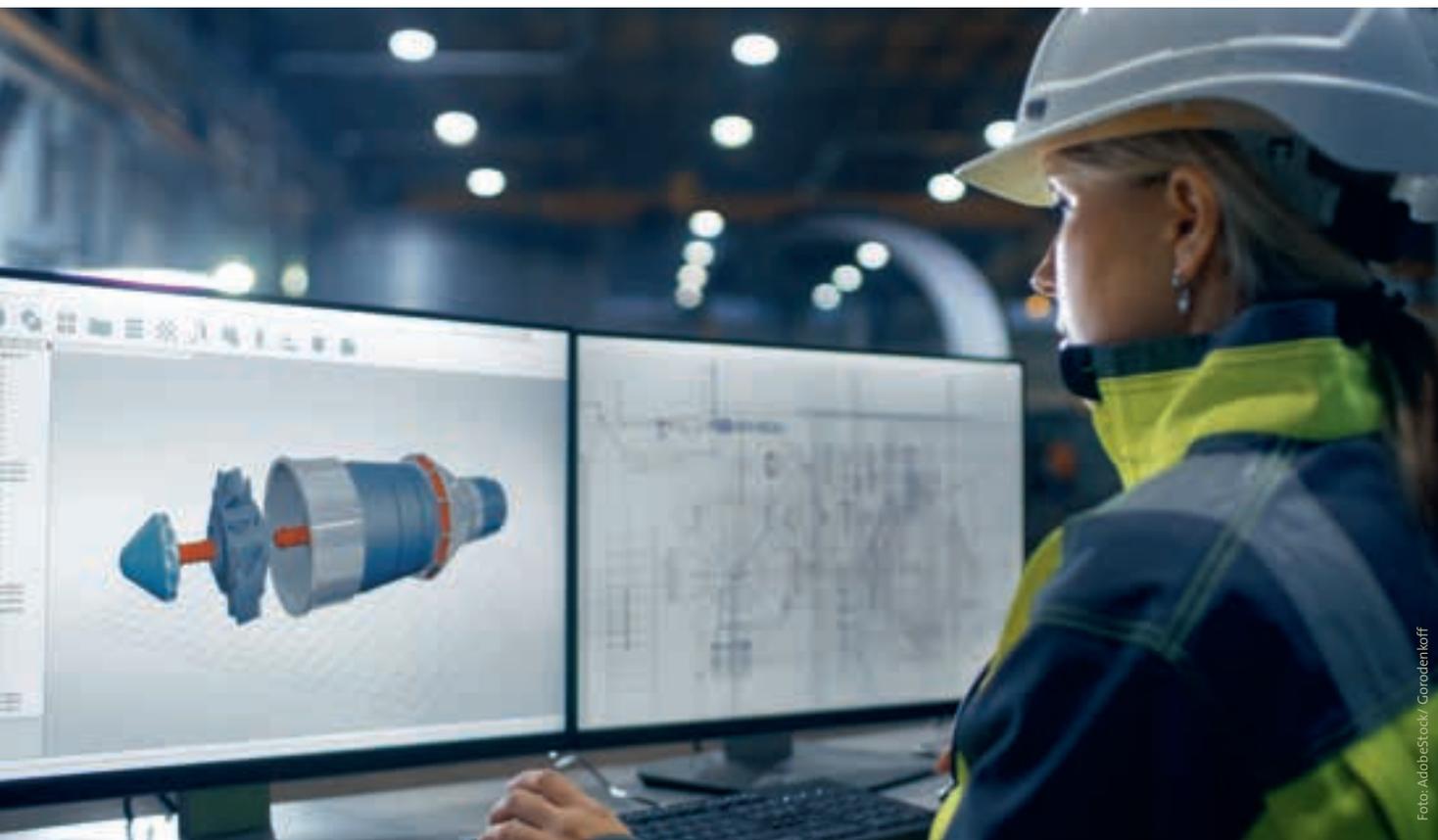


Foto: AdobeStock / CoradenKoff

**Ringvorlesung Nachhaltigkeit:**

Zu den Themen der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN soll an der HAW, Fakultät „Technik und Informatik“, eine Ringvorlesung stattfinden, der Termin steht noch nicht fest.

Weitere Infos: ➔ [www.tech17.de](http://www.tech17.de)

**Nochmal: Girls for Global Goals**

Die Vorbereitungen für einen „Tag der Girls for Global Goals“ im Herbst 2020 mit Vorträgen und einer Podiumsdiskussion laufen bereits. Wer auf dem Laufenden gehalten werden möchte, kann sich auf der Internetseite ➔ [www.girls-for-global-goals.com](http://www.girls-for-global-goals.com) in eine Liste eintragen.

**Fakultät Technik und Informatik der HAW Hamburg**

➔ [www.haw-hamburg.de/ti.html](http://www.haw-hamburg.de/ti.html)

• **Lösungen für drängende Probleme**

• Um bundesweit mehr Frauen für die Arbeit an nachhaltigen Technologien zu finden, zu begeistern und zu vernetzen, rief die Autorin dieses Beitrags, Prof. Anna Usbeck, „Girls for Global Goals“ ins Leben. Grundlage sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, die weltweit die Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, aber auch sozialer und ökologischer Ebene dienen sollen – und zwar für alle Staaten auf der Welt. Auch die Gleichstellung der Geschlechter gehört zu diesen Zielen. Die erste Veranstaltung der „Girls for Global Goals“ fand im November 2019 an der HAW Hamburg statt. In Theorie und Praxis sollte die Tagung den Ingenieurinnen und Studentinnen eine Plattform bieten, um über Lösungen für die drängenden Probleme der Welt zu diskutieren. Der Austausch zwischen berufserfahrenen Frauen und jungen Berufsanfängerinnen sollte auf beiden Seiten zu kreativen und umsetzbaren Ideen führen.

• Die Ingenieurwissenschaften sind nicht mehr in sich geschlossen, sondern die Produkte sind in Systeme eingebettet. Zum Beispiel geht es heutzutage um Mobilität und Verkehrsplanung, statt das einzelne Auto zu betrachten. Daher ist zukünftig mehr Interdisziplinarität bei der Entwicklung von Systemen gefordert. Frauen können das gut. Und es ist für viele Frauen oft interessanter, als zum Beispiel „nur“ zu konstruieren. Denn mit der Digitalisierung werden zunehmend smarte Produkte wie mechatronische und selbstregelnde Systeme entwickelt, die vernetzt arbeiten. Auch bei der Entwicklung von Algorithmen für die künstliche Intelligenz müssen sinnvolle Fragestellungen und ethische Grenzen mitgedacht werden.

• Auch die HAW Hamburg plant, sich an den Sustainable Development Goals auszurichten. Zukünftige Ingenieurinnen, die für eine nachhaltige Zukunft arbeiten wollen, finden hier ein solides Grundwissen zu den benötigten Technologien. Denn auch Wasserwirtschaft, Stromversorgung, Mobilität und Produktion brauchen nachhaltige Lösungen.



# Ready for the next career step?

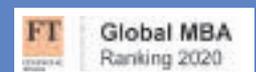
**General Management from a Global Perspective**  
**Development of Leadership Competencies**  
**International Modules: USA, India & China**

## **Full-Time MBA Program**

12 months  
Start: April and September

## **Part-Time MBA Program**

(Weekend Format)  
24 months  
Start: September



Financial Times  
MBA Ranking 2020  
# 1 in Germany



Foto: AdobeStock/gpointstudio

# Mehr Frauen in die Mobilitätsbranche

## Die Mobilitätsbranche befindet sich im Umbruch:

Die Digitalisierung lässt täglich neue Geschäftsmodelle entstehen, der Klimaschutz steht nicht nur dank der FridaysforFuture-Bewegung im Fokus, und Themen wie E-Mobilität und autonomes Fahren bringen zahlreiche Herausforderungen und neue Player mit sich. Ohne hochqualifizierte, kreative und querdenkende Mitarbeiter und Führungskräfte ist dieser Wandel nicht zu bewältigen. Frauen sind dabei unverzichtbar und spielen bei der Gestaltung einer nachhaltigen Mobilität eine wichtige Rolle.

Von **Anke Erpenbeck**, Mitgründerin des Netzwerks Women in Mobility

**Laut dem** Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) weist der europäische Transportsektor aktuell einen durchschnittlichen Frauenanteil von lediglich 22 Prozent auf, in Führungspositionen liegt er noch niedriger. Vorherrschende Vorstellungen von Präsenz, Macht und gelebten Managementstrukturen mit den „richtigen“ Führungskompetenzen sind insbesondere für Frauen oft wenig attraktiv.

### Gründung eines Frauennetzwerks

Dies zeigte sich auch auf einer Mobilitätsveranstaltung zum Thema Multimodalität, also Vielfalt und Vernetzung der Verkehrsträger im Jahre 2015. Im Publikum und auf dem Podium war aber keine Vielfalt zu sehen. Nur sechs Frauen zählte Sophia von Berg, Doktorandin an der TU Clausthal, im Raum. Die Männerdominanz auf dieser Veranstaltung fand sie frustrierend, eine Beobachtung, die sie mit Coco Heger-Mehnert, Projektmanagerin Digital bei der VRR AöR, und Anke Erpenbeck, Marketingexpertin bei der KVB, teilte. Die Frauen waren sich einig, dass der erfrischende Diskurs unter den

Frauen fortgesetzt werden sollte. Allerdings fehlte eine Plattform dafür. Also beschlossen die drei, ein Netzwerk für Frauen zu gründen: Women in Mobility. Sie starteten das Netzwerk mit Gruppen in den sozialen Medien, die schnell anwuchsen. Den Gruppen können alle Frauen beitreten, die einen Bezug zur Mobilitätsbranche haben. Nach der Beantwortung einer Frage können sie sich mit aktuell rund 1600 Frauen online vernetzen. Zudem etablierten die Gründerinnen einen Twitter-Kanal, der über wichtige Themen des Netzwerks und der Branche informiert.

Das Netzwerk Women in Mobility hat sich zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil in der Mobilitätsbranche zu steigern. Dafür ist eine bessere Sichtbarkeit von Frauen in der Mobilitätsbranche wichtig: in Führungspositionen und Projektleitungen, als Speakerinnen auf Konferenzen oder als Expertinnen in Fachmedien. Die Mobilitäts-Netzwerkerinnen verfolgen klare Ziele: Sie möchten Vorbilder für eine Karriere in der Mobilitätsbranche sichtbar machen und mit Mentoring und Empfehlungen junge



#DasTeambrauchtdich

## Erfahrung einbringen

Herausfordernde Projekte | Gute Karriereperspektiven  
Zukunftssicher | Hoch innovativ

      [karriere.max-boegl.de](https://karriere.max-boegl.de)



stern (04/2020)  
[www.stern.de/p/plus/politik-wirtschaft/stern-umfrage-das-sind-deutschlands-beste-arbeitgeber-9090122.html](http://www.stern.de/p/plus/politik-wirtschaft/stern-umfrage-das-sind-deutschlands-beste-arbeitgeber-9090122.html)



Foto: AdobeStock/Mike Mareen

**Das Netzwerk Women in Mobility ist auf zahlreichen Kanälen aktiv:**



**Website:**  
[www.womeninmobility.de](http://www.womeninmobility.de)

**Facebook:**

[www.facebook.com/groups/womeninmobility](https://www.facebook.com/groups/womeninmobility)

**Xing:**

[xing.to/womeninmobility](https://xing.to/womeninmobility)

**LinkedIn:**

[www.linkedin.com/groups/8639164](https://www.linkedin.com/groups/8639164)

**Twitter:**

[www.twitter.com/womeninmobility](https://www.twitter.com/womeninmobility)

Kolleginnen bei ihrer Karriere unterstützen. Gegenseitige Stärkung hilft den Frauen dabei, Kulturveränderungen in ihren Unternehmen anzustoßen, Führungspositionen und Projektleitungen anzustreben und wahrzunehmen. Als Speakerinnen auf Podien oder als Expertinnen in Fachmedien nehmen die Women in Mobility nicht nur Einfluss auf den Diskurs zur Zukunft der Mobilität, sondern zeigen auch jungen Frauen, die noch ganz am Anfang ihres beruflichen Lebenswegs stehen, die vielfältigen Perspektiven in der Mobilitätsbranche auf.

**Wer kann dem Netzwerk beitreten?**

Über alle Mobilitätssparten hinweg bietet das Netzwerk für Frauen aus Unternehmen und Start-ups, Organisationen und Verbänden, aus Medien, Wissenschaft und Politik eine Plattform zum Netzwerken, für gemeinsame Projekte, Kooperationen und Austausch – mit dem Ziel, sich gegenseitig zu stärken und den Diskurs mit- und untereinander zu fördern. Besonders wichtig ist auch der Austausch und die Unterstützung von Studentinnen, zum Beispiel bei Marktforschungen im Rahmen von Bachelor- und Masterarbeiten.

Großen Wert legt das Netzwerk auf den persönlichen Austausch. Daher organisieren die Women in Mobility regionale After Work Events, sogenannte #MoveUps, bei denen sich ein Unternehmen vorstellt und das Networking durch einen Impulsvortrag oder eine Paneldiskussion ergänzt wird. Auf Stammtischtreffen, den #DineUps beziehungsweise #DrinkUps, kommen interessierte Frauen in lockerer Runde abends in einem Restaurant oder einer Kneipe zusammen.

Parallel dazu gibt es bei vielen Branchenveranstaltungen MeetUps und Workshops, zum Beispiel auf der New Mobility World im Rahmen der IAA, auf dem Railway Forum, der InnoTrans, der IT Trans und dem Future Mobility Summit. Mittlerweile gibt es regionale Hubs in Rhein-Ruhr, Berlin, Hamburg, München und Nürnberg, die die regionalen Treffen organisieren. Und auch im Ausland gibt es erste Hubs, bisher in Wien, Bern und London.



Foto: AdobeStock/pjproject



# Teamplayer gesucht!

Jetzt durchstarten!

Mit einem Traineeprogramm, einem Praktikum  
oder direkt im gewünschten Job.  
Wir freuen uns auf Sie!

#TEAMWORK

[www.karriere.strabag.com](http://www.karriere.strabag.com)  
[www.karriere.zueblin.de](http://www.karriere.zueblin.de)



**ZÜBLIN STRABAG**  
TEAMS WORK.

### Die Teamplayerin

Britta Seeger ist seit 2017 Vorstandsmitglied bei der Daimler AG – und damit eine von derzeit zwei Frauen im Top-Gremium des Konzerns. Im Interview erzählt die studierte Betriebswirtin, wie es ihr gelungen ist, Karriere und Drillinge unter einen Hut zu bekommen – und welche Fortschritte ihr Arbeitgeber beim Thema Diversität gemacht hat. Die Fragen stellte

**André Boße.**

„Ich kann Frauen nur ermuntern, ihre Wünsche und Ziele immer klar zu benennen.“

Britta  
Seeger





Foto: Daimler

„Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg – vor allem als Familienteam. Ich kann junge Frauen und Männer nur ermuntern: **Wenn ihr Familie und Beruf wollt, traut es euch zu!**“

**Frau Seeger, Sie sind bereits mit 19 Jahren zu Daimler gegangen und haben dem Konzern die Treue gehalten. Wie werden Sie Ihren Enkeln einmal erklären, warum Sie nie gewechselt sind?** Da gibt es viele Gründe, wie zum Beispiel die weltweit bekannte und faszinierende Marke Mercedes-Benz. Aber besonders begeistern und inspirieren mich die Mitarbeiter und Persönlichkeiten bei Daimler, denen ich tagtäglich begegne. Der starke Teamspirit und die internationale Leidenschaft für unsere Marke und unsere Produkte spornen mich immer wieder aufs Neue an. Das hat sich seit meinem ersten Tag bei Daimler nicht geändert.

**Im Rückblick auf Ihre Jahre im Konzern: Wie hat das Thema Diversität in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen?**

Wir haben uns als Unternehmen das Ziel gesetzt, dass der Anteil von Frauen in leitenden Führungspositionen bis zum Ende des Jahres 2020 weltweit 20 Prozent betragen soll. Aktuell liegen wir bereits bei 19 Prozent. Außerdem ist auch der Aspekt Internationalität für ein global agierendes Unternehmen ein wichtiges Thema. Bei uns arbeiten weltweit Menschen mit mehr als 160 Nationalitäten unterschiedlichen Alters. Dadurch erhalten wir auch wichtige Einblicke in unsere verschiedenen Märkte und Kundengruppen. Ich bin überzeugt, dass die Vielfalt an Menschen und Kulturen mit unterschiedlichen Perspektiven, Erfahrungen und Fachkenntnissen unsere Teams zusammenbringt und unseren weltweiten Erfolg ausmacht. Um die Herausforderungen unserer Branche auch in Zukunft erfolgreich zu bewältigen, werden wir weiterhin aktiv diese Vielfalt im Unternehmen fördern.

**Sie haben es selbst angesprochen: Ihre Branche wandelt sich aktuell grundlegend. Werden die Kunden bald ganz selbstverständlich Ihre Neuwagen über Online-Shops kaufen, und was bedeutet das für die Vertriebsstrategie des Konzerns?**

Schon sehr bald, davon bin ich überzeugt. Im Gebrauchtwagenhandel läuft bereits ein großer Teil des Vertriebs online. Es ist es ein natürlicher Prozess, dass künftig auch vermehrt Neuwagen im Internet bestellt werden. Wir gehen davon aus, dass wir bis zum Jahr 2025 ein Viertel unseres weltweiten Pkw-Absatzes über Online-Kanäle erzielen werden. Das Autohaus bleibt aber weiterhin unverzichtbar. Mehr als 80 Prozent der Kunden möchten noch immer im persönlichen Kontakt beraten werden und Probefahrten machen. Wir wollen unseren Kunden ein nahtloses und bequemes Luxuserlebnis bieten, wann

immer sie mit Mercedes-Benz in Kontakt treten möchten. Deshalb verbinden wir unseren Handel nahtlos mit den digitalen Kanälen und gestalten ihn mit innovativen Store- und Standortkonzepten neu. Schon heute informieren sich Interessenten umfassend im Internet, bevor sie das Autohaus betreten. Unsere Kunden wollen selbst entscheiden, ob und wann sie online oder offline mit uns in Kontakt treten möchten.

**Glauben Sie denn generell, dass Ihre Kinder eines Tages das Auto noch als Statussymbol betrachten werden?**

Mobilität ist ein Grundbedürfnis, das stetig wächst. Sicherlich haben jüngere Kunden heute einen anderen Fokus beim Autokauf, aber der Wunsch nach Freiheit und individueller Mobilität vereint am Ende alle unsere Kundengruppen. Grundsätzlich wissen wir, dass die Bedeutung des eigenen Autos von Region zu Region unterschiedlich ist. In Asien etwa ist der Besitz eines Autos essenziell und hat damit einen deutlich

„Authentisch zu sein, halte ich für die Basis von Erfolg. Viele Karriereschritte habe ich nur gemacht, weil ich sehr klar sowohl im Privat- als auch im Berufsleben gesagt habe, was ich möchte.“

höheren Stellenwert als beispielsweise in der europäischen Kultur. Vieles hängt auch vom individuellen Fahrprofil des Kunden ab: Pendler in den Vororten oder auf dem Land haben andere Bedürfnisse als die Bewohner der Ballungsräume, die über Alternativen verfügen.

**Wie ist das bei Ihnen persönlich, verbinden Sie mit dem Auto eine Leidenschaft oder ist es für Sie eher von Nutzen?**

Ganz klar Leidenschaft, ich bin beispielsweise großer Cabrio-Fan. Für mich ist es etwas ganz Besonderes, dass ich Leidenschaft und Beruf miteinander verbinden kann.

**Sie sind Mutter von Drillingen. Als Ihre Kinder noch sehr klein waren, was waren mit Blick auf die Karriere die größten Herausforderungen?**

Natürlich war das nicht immer einfach, aber: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg – vor allem als Familienteam. Ich kann junge Frauen und Männer nur ermun-

tern: Wenn ihr Familie und Beruf wollt, traut es euch zu! Es ist wichtig, die individuelle Entscheidung gemeinsam in der Familie zu treffen und dann als Team eng zusammenzuarbeiten.

**Wie hat Ihnen Ihr berufliches Umfeld geholfen, diese Herausforderungen zu meistern?**

Daimler tut viel für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zum Beispiel mit Kinderbetreuung, Teilzeit und Sabbaticals. Das Unternehmen hat viel getan, um auch mir meine Karriere zu ermöglichen. An Möglichkeiten hat es noch nie gemangelt. Darüber hinaus spielt das persönliche Umfeld natürlich auch eine große Rolle: Mein Mann und ich sind ein gutes Team.

**Haben Sie durch Ihre persönlichen Erfahrungen heute einen besseren Blick darauf wie junge und ambitionierte Mütter verhindern können, dass durch die Familie die Karriere abgebremst wird?**

Authentisch zu sein, halte ich für die Basis von Erfolg. Viele Karriereschritte habe ich nur gemacht, weil ich sehr klar sowohl im Privat- als auch im Berufsleben gesagt habe, was ich möchte. Vor jeder neuen Station habe ich mir gesagt: Ich traue mir das zu, ich habe Spaß an dieser Aufgabe. Man muss die Chancen ergreifen, die sich bieten. Das muss aber jede und jeder für sich entscheiden.

**Angenommen, eine Einsteigerin fragt Sie: „Hand aufs Herz, wie meistert man als Vorstandsfrau bei Daimler den Alltag, ohne sich selbst zu verlieren?“ – was würden Sie antworten?**

Es ist entscheidend, sich auf seine Stärken zu fokussieren. Für mich war es in meiner Berufslaufbahn immer wichtig, authentisch zu bleiben. Auch die interkulturelle und internationale Arbeit war mir ein Anliegen. Und: Ich kann Frauen nur ermuntern, ihre Wünsche und Ziele immer klar zu benennen.

**ZUR PERSON**

Britta Seeger, geboren 1969, trat 1989 nach dem Abitur in die damalige Mercedes-Benz AG ein und absolvierte ein Studium der Betriebswirtschaft an der Berufsakademie in Stuttgart mit dem Abschluss Diplom-Betriebswirtin BA. Im Konzern war sie zunächst als Managerin im Verkaufs- und Markentraining tätig, 2000 stieg sie zur Senior Managerin eBusiness Unit auf. Nach Top-Positionen in den Bereichen After Sales und Produktmanagement wurde sie 2008 Director Service Operations & Service Sales. Ab 2013 führte sie ihr Weg bei Daimler als President & CEO nach Seoul und später auch nach Istanbul. Britta Seeger ist seit 2017 Vorstandsmitglied der Daimler AG und in dieser Funktion verantwortlich für Mercedes-Benz Cars Vertrieb. Sie ist außerdem Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz AG und Mitglied des Aufsichtsrats der Daimler Mobility AG.

**ZUM UNTERNEHMEN**

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars & Vans, Daimler Trucks & Buses und Daimler Mobility gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist einer der weltgrößten Hersteller von Nutzfahrzeugen. Daimler Mobility bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Geldanlagen, die Vermittlung von Kreditkarten und Versicherungen sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Als Pionier des Automobilbaus betrachtet Daimler es als Verpflichtung, die Zukunft der Mobilität sicher und nachhaltig zu gestalten. Das Unternehmen will dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge setzen. Darüber hinaus treibt das Unternehmen die intelligente Vernetzung seiner Fahrzeuge, das autonome Fahren und neue Mobilitätskonzepte voran.



# Eva-Maria Schmeil

Digital Analyst bei OTTO

„Hi! Ich bin Eva-Maria, 31 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus München, aber seit zehn Jahren wohne ich in Hamburg, der Heimatstadt meines Herzens. Seit 2016 arbeite ich bei OTTO. Privat bin ich begeisterte Köchin und Genießerin – und ich singe im Chor von Hamburgs Hauptkirche St. Michaelis.“

Nach meinem Abitur in Karlsruhe habe ich zuerst sieben Monate in Ecuador verbracht und in einem sozialen Projekt mitgearbeitet, danach bin ich für das BWL-Studium nach Hamburg gezogen. Dort habe ich meinen Bachelorabschluss gemacht, zu der Zeit war ich bereits bei OTTO in einem Statistikprojekt als Werkstudentin eingesetzt. Anschließend entschied ich mich für einen Master in E-Commerce an der FH Wedel. E-Commerce ist ein sehr breites Studienfeld, das von Onlinemarketing bis Business Intelligence reicht. Statistik und Web-Analyse haben mich von Anfang an begeistert, doch was ich damit genau machen würde, war mir noch nicht klar. Durch mehrere Werkstudentenstellen in der Otto Group habe ich mich „herangerobbt“ und zum Ende meines Studiengangs intern die Stelle als Digital Analyst gefunden.

Im September 2016 bin ich in meinen Beruf gestartet. Durch das entspannte, kollegiale Verhältnis im Team und in der Abteilung ist mir der Start leicht gefallen und ich habe mich direkt wohlfühlt. Heute bin ich Teil der Abteilung „E-Commerce Analytics“, sitze allerdings in einem cross-funktionalen Team, bestehend aus Projektleiter, Produktmanagern, UX Designer, Technical Designer und mehreren Entwicklern. Das Team ist so geschnitten, dass wir die gesamte Produktentwicklung von der Idee bis zur Livestellung umsetzen können. Als Analystin supportete ich mit Zahlen, Daten und Fakten, ich bin aber auch Teil des fachlichen Teams mit Produktbezug und daher von Anfang an beteiligt an der Produktentwicklung. Ich Sorge mit Vor- und Nachanalysen für eine datenbasierte Entwicklung oder auch Weiterentwicklung von Produkten. Entscheidungen sollten nicht aus dem Bauch heraus getroffen werden, sondern auf Basis von Daten. Zudem werden ab und zu Ad-hoc-Analysen von den Produktmanagern benötigt. Das tägliche Monitoring der KPIs eines Teils von otto.de gehört ebenso zu den Aufgaben wie die Erstellung und Aufbereitung von Erkenntnissen für verschiedene Stakeholder. Viele fachliche Teams haben keine eigenen Analysten und fragen bei uns nach. Ein weiterer Schwerpunkt meines Jobs ist das Testing, also die neutrale Überprüfung des Erfolges oder auch Nichterfolges eines neuen Features. Somit umfasst der Digital Analyst die gesamte quantitative Palette des Monitorings und Reportings.

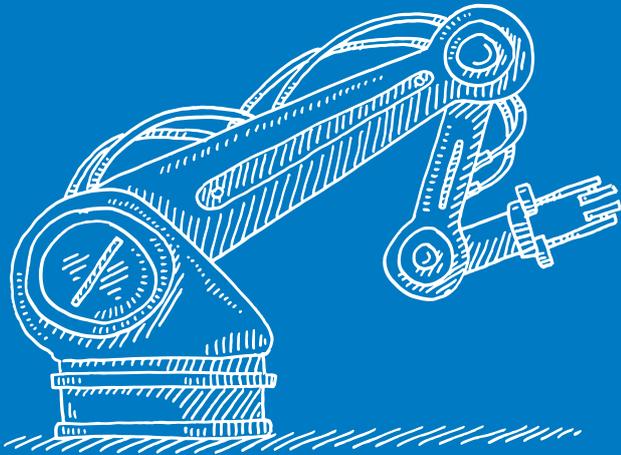
Als Erfolg sehe ich in meinem Job jede Entscheidung, die aufgrund von Daten getroffen wurde. Wir werden jeden Tag besser darin, uns nicht mehr von Meinungen leiten zu lassen, sondern von Fakten.



Foto: AdobeStock/Grayan

TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

JETZT AUCH IN HEILBRONN



WERDE  
EXPERTIN  
IN INNOVATIVEN  
TECHNOLOGIEN

# MASTER IN MANAGEMENT & INNOVATION

JETZT BEWERBEN

[wi.tum.de/master-innovation](http://wi.tum.de/master-innovation)

**Neu**  
karrierefürher  
Künstliche Intelligenz  
und  
karrierefürher  
Neustart



## karrierefürher

Medien für Hochschulabsolventen



- Print: hochspezialisierte karrierefürher-Jobmagazine bundesweit an Hochschulen
- Online: das Karriereportal [www.karrierefuehrer.de](http://www.karrierefuehrer.de)
- Mobil: kostenfreie Apps für Tablet-PCs und Smartphones
- Folgen Sie uns auf Facebook, Twitter, Instagram
- Arbeitgeber-Videos in unserem YouTube-Channel





wird es nur, wenn unsere Gutmütigkeit ausgenutzt wird. Um das zu überprüfen hilft manchmal schon die einfache Frage: Wenn ich das nun wirklich nicht erledigen könnte: Wie würde ich mich fühlen, nun eine dritte Person zu fragen? Würde ich mich genießen? Finde ich das Anliegen unverschämt? Dann liegt die Überlegung nah: Warum schämt sich mein Gegenüber nicht, mich zu bitten?

**Nein sagen, sich selbst loben, Kritik äußern – erscheint man damit nicht unsympathisch?**

Wie definieren Sie „sympathisch“?! Beim Neinsagen kommt es doch sehr darauf an, wie wir es formulieren. Das kann man nämlich auch sehr klar und

# „Verhandeln will geübt sein“

**Susanne Westphal** ist Coach, Gründerin des Instituts für Arbeitslust und Buchautorin – gerade ist ihr Ratgeber mit dem Titel „Überzeugungstäterin“ erschienen. Sie zeigt Frauen und Männern, wie sie ihre Kommunikationsfähigkeit und Durchsetzungskraft verbessern und unterstützt sie dabei, ihre beruflichen Ziele zu erreichen.

Die Fragen stellte **Kerstin Neurohr**

**Frau Westphal, was macht eine Überzeugungstäterin aus?**

Eine Überzeugungstäterin weiß was sie will und was ihr gut tut: Und sie bekommt es auch! Sie handelt aus Überzeugung, und sie wirkt überzeugend.

**Im Vorwort zu ihrem Buch schreiben Sie: „Wenn wir beruflich weiterkommen wollen, sind Verhandlungsstärke und Durchsetzungskraft nötig.“ Doch wie erlangt man die?**

Verhandlungsgeschick ist keine Glücks-sache, sondern Handwerk. Und das will geübt sein. Also: Wann immer wir etwas Wichtiges vorhaben, sollten wir trainieren, im Einzelgespräch zu überzeugen. Manche üben das schon im Kindesalter mit ihren Eltern. Dabei gilt: Überzeugen heißt nicht „überreden“. Die erfolgreichsten Verhandlerinnen und Verhandler sprechen eher wenig, stellen dafür mehr Fragen und führen geschickt in die gewünschte Richtung.

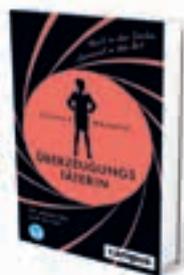
**Dem Neinsagen haben Sie ein ganzes Kapitel gewidmet – tatsächlich ist es für viele Menschen ja auch eine schwierige Sache. Wie schafft man das?**

Wir wollen freundlich sein und niemanden mit einem Problem hängen lassen — und das ist auch gut so. Blöd

freundlich tun. Das fühlt sich besser an. Wenn jemand grandiose Arbeit leistet, finde ich es sehr sympathisch, wenn die Person dann sagt: „Schau mal, was mir da Tolles gelungen ist! Ich freue mich total.“ Ich mag dieses „fishing-for-compliments“ nicht so gern: „ooooch... findest Du? Ich finde ja mein Konzeptpapier nicht so toll ...“. Und ich mag auch Menschen, die mich wertschätzend kritisieren. Es ist doch großartig, wenn sich jemand mit mir und mit meiner Arbeit beschäftigt hat und mir dazu verhilft, dass ich mich weiterentwickle!

**Sie haben für den Buchtitel die weibliche Form gewählt, „Überzeugungstäterin“, und dazu geschrieben, dass Männer mitgemeint sind. Wollten Sie den Spieß des ewigen „Mitgemeint-Seins“ einmal umdrehen oder müssen Frauen in Sachen Durchsetzungskraft noch mehr lernen?**

Genau diesen Spieß wollte ich einmal umdrehen. Ich finde: Frauen haben keine besondere Nachhilfe nötig. Es ist mir ein großes Anliegen, dass sie sich ihrer Stärken noch bewusster werden und sie zum Glänzen bringen. In meinen Seminaren trainiere ich sehr gern mit Männern und mit Frauen.



**BUCHTIPP:**

Susanne Westphal: Überzeugungstäterin. **Hart in der Sache, charmant in der Art. So setzen Sie sich durch!** Campus 2020. 18,95 Euro



Die *herCAREER* ist ein wunderbares Format und ich unterstütze sie gerne, weil sie Frauen stärkt und sie ihnen unheimlich viel Mut macht. Ich meine, dass ein Besuch der *herCAREER* für alle Frauen ein Muss sein sollte, nicht zuletzt, weil sie hier große Netzwerke erschließen und für sich nutzen können.

**Prof. Heidi Stopper**  
Topmanagement-Coach & Beraterin, ehem. Vorstand im MDAX, Autorin und mehrfache Beirätin sowie Speaker & Table Captain der *herCAREER*

# 29. - 30. Oktober 2020 - MTC, München

Die Karrieremesse für Studierende, Absolventinnen, Frauen in Fach- & Führungspositionen und Existenzgründerinnen

[www.her-CAREER.com](http://www.her-CAREER.com) // [#herCAREER](https://twitter.com/herCAREER)



über **60**  
Vorträge & Diskussionen  
im Auditorium

rund **300**  
MeetUps & Talks mit  
Role Models & Insidern

über **220**  
Aussteller & Partner

über **450**  
Role Models, Insider &  
Expert\*innen

**kostenfreie**  
**Anreise** mit FlixBus  
für Studierende\*



© Franz Pfluegl



© Mknickl/lem



**SPEAKER & TABLE CAPTAIN**  
**Claudia Frese**  
CEO & Vst.-vorsitz. My-Hammer AG, Deutschlands führendes Handwerkerportal. Als erfahrene Business-Strategin läutete sie eine Repositionierung der Marke ein.

**SPEAKER & TABLE CAPTAIN**  
**Dr. med. Dilek Gürsoy**  
Herzchirurgin und Medizinerin des Jahres 2019 – sie setzte als erste Frau in Europa einem Patienten ein komplettes Kunstherz ein.

**TABLE CAPTAIN**  
**Hanna Hennig**  
CIO Siemens AG, Expertin für Digitalisierung. Hat für Osram, Telefonica O2, E.ON, Bosch und Cap Gemini Geschäfts- und digitale Transformation verantwortet.

**TABLE CAPTAIN**  
**Anna Sophie Herken**  
Business Division Head, Allianz Asset Management GmbH, Aufsichtsrätin Allianz Life und CPIC Fund Management Ltd, im Stiftungsrat der AllBright Stiftung

**TABLE CAPTAIN**  
**Angelika Huber-Straßer**  
Bereichsvst. für das Segment Corporates, KPMG. Sie ist Mit-Initiatorin des transnationalen Netzwerks Women20 zur Stärkung von Frauen in der Wirtschaft.

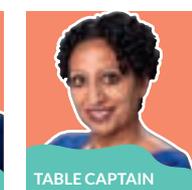
**KEYNOTE**  
**Sophie Lacoste Dournel**  
Ehem. Mitglied des Leitungs- und Kontrollgremiums von Lacoste, Co-Gründerin der Bekleidungs-Marke Fusalp, Präsidentin des Porosus Endowment Fund



© Michaela Handrek-Rehle



© Andreas Gregor



**SPEAKER & TABLE CAPTAIN**  
**Tuesday Porter**  
Leiterin der Interessenvertretung in Politik- und Regierungsangelegenheiten der TÜV NORD AG. Setzt sich für Diversity und Frauen in Führungspositionen ein.

**TABLE CAPTAIN**  
**Karin Maria Schertler**  
General Manager, Serviceplan Group, Autorin und Meinungsmacherin. Beschäftigt sich als New Work-Pionierin den Themen Transformation und Cultural Change

**TABLE CAPTAIN**  
**Vera Schneevogt**  
Chief Digital Officer, Bosch Building Technologies & ehem. Geschäftsführerin der Fujitsu Technology Solutions GmbH. Berät Politiker zur Digitalisierung.

**SPEAKER & TABLE CAPTAIN**  
**Katharina Schulze, Mdl.**  
Fraktionsvorsitzende, Sprecherin für Inneres BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN & Autorin des Buchs „Mut geben statt Angst machen – Politik für eine neue Zeit“

**SPEAKER & TABLE CAPTAIN**  
**Dr.-Ing. Susan Wegner**  
VP AI & Data Analytics der Lufthansa Industry Solutions. Vorstandsmitglied der Bitkom Big Data Group & Mitglied einer Expertengruppe der EU-Kommission

**TABLE CAPTAIN**  
**Nina Zimmermann**  
als CPO/Managing Director bei Burda Studios Publishing ist sie u.a. verantwortlich für Bunte.de, ein Affiliate-Netzwerk & ein Crowdfunding-Musiklabel

**0,- €**  
für ein 1-TAGES-TICKET beim Messe-Ticket-Kauf unter [her-career.com/ticketshop](http://her-career.com/ticketshop)  
Studierende & Absolvent\*innen erhalten kostenlosen Eintritt nach Online-Registrierung und Vorlage ihres gültigen, personalisierten Studierendenausweises vor Ort.

\* kostenfreie Anreise für Studierende & Absolvent\*innen, mehr Infos unter [her-career.com/FlixBus](http://her-career.com/FlixBus)

**Ausstellerspektrum:**  
Arbeitgeber // Netzwerke // Existenzgründung // Geld & Finanzen // Weiterbildungsangebote // Vereinbarkeit

## herCAREER@Night 29. Okt. 2020

Der Netzwerkevent mit über 45 Table Captains!  
Anmeldung unter [her-career.com/atNight](http://her-career.com/atNight)

### Werden Sie Teil der herCAREER-Community

Suchen und finden Sie Sparringspartner unter [www.her-career.com/community](http://www.her-career.com/community)  
Abonnieren Sie auch den News-Stream und lesen Artikel über Frauen in der Arbeitswelt.

- [herCAREER.de](https://www.facebook.com/herCAREER.de)
  - [company/hercareer](https://www.linkedin.com/company/hercareer)
  - Newsletter abonnieren unter [www.her-career.com/newsletter](http://www.her-career.com/newsletter)
  - [@her\\_CAREER\\_de](https://twitter.com/her_CAREER_de), [#herCAREER](https://twitter.com/herCAREER)
  - [hercareer](https://www.instagram.com/hercareer), [#herCAREER](https://www.instagram.com/herCAREER)
  - [her-career.com/podcast](http://her-career.com/podcast)
- Gruppen:
- Netzwerkveranstaltungen für Frauen
  - herCAREER zum Erfahrungsaustausch
  - Podcasts zu Job, Arbeit und Unternehmertum
  - Gründer-Pitch – Gründer pitchten um eine Mitgründerin
  - Women in Tech supported by herCAREER

Sponsor

**Deutsche Hochschulwerbung**

Hauptmedienpartner

**emotion Uniglobale®**

**Startup Valley**



# :Pionierinnen

Sie kämpften in einer männlich dominierten Gesellschaft für ihre Überzeugungen, setzten sich an die Spitze der technischen und künstlerischen Innovation und prägten den Verlauf der Geschichte mit ihren Ideen. In diesem Teil unserer Pionierinnen-Reihe stellen wir Frauen vor, die mit ihrem Mut und ihrem Durchsetzungsvermögen den Weg zur Gleichberechtigung geebnet haben.

Von **Kerstin Neurohr**

## **VIVIENNE WESTWOOD – Modeschöpferin (\*1941)**

Die Engländerin ist nicht einfach eine Modedesignerin – sie ist die Queen of Punk, erfolgreiche Exzentrikerin, Aktivistin für Naturschutz, Tier- und Menschenrechte sowie Dame Commander of the Order of the British Empire, also Trägerin eines der höchsten britischen Ritterordens. Gerade ist Vivienne Westwood 79 Jahre alt geworden. Sie ist in dritter Ehe verheiratet, ihr Mann Andreas Kronthaler ist 25 Jahre jünger als sie. Ursprünglich war sie Grundschullehrerin, bis sie in den Siebziger Jahren mit Malcolm McLaren, ihrem zweiten Ehemann, eine Boutique in London eröffnete. Die beiden schneiderten und verkauften Kleidung, die außergewöhnlich, verrückt und provokant war. Gemeinsam kleideten sie die Sex Pistols ein, McLaren wurde zum Manager der Punk-Band. Westwood baute ein Mode-Imperium auf, wurde zu einer der weltweit berühmtesten Engländerinnen und einer Ikone der Modebranche.

Ihr Blog: <http://climaterévolution.co.uk/wp/category/viviennes-diary>

## **KATIE SOWERS – Football-Trainerin (\*1986)**

„Ich wollte schon immer etwas schaffen, was zuvor noch niemandem gelungen ist, und wirklich eine Wegbereiterin sein“, sagte Katie Sowers, Trainerin der San Francisco 49ers, als ihre Mannschaft am 2. Februar 2020 im Finale der National Football League (NFL), dem Super Bowl, stand. Sie verlor zwar gegen die Kansas City Chiefs – aber Sowers hatte ihr Ziel erreicht, sie war nämlich die erste weibliche Trainerin, die im Super Bowl stand. Der Weg dorthin war nicht einfach: Sowers wollte an ihrem College die Basketballer trainieren, wurde aber nicht zugelassen, weil man eine lesbische Trainerin nicht akzeptieren wollte. Bei den 49ers ist sie heute Offensive Assistant Coach – und das nächste Ziel hat sie vor Augen: Cheftrainerin werden!

### **OLGA WITT – Zero-Waste-Aktivistin (\*1983)**

Die 36-jährige Olga Witt ist eigentlich Architektin. Doch als sie vor sechs Jahren von der Amerikanerin Beo Johnson und deren Lebensphilosophie „Zero Waste“ hörte, kündigte sie ihren Job und krempelte ihr Leben um: Als eine der ersten in Deutschland entschied sie sich für den „Zero Waste“-Lebensstil und machte Müllvermeidung und Nachhaltigkeit zu ihrem Lebensthema. Sie bloggt, schreibt Bücher, betreibt einen Online-Shop sowie zwei Unverpackt-Läden in Köln und ist gefragte Gesprächspartnerin, auch für Politik, Handel und Industrie. Ihre Tipps für Einsteiger: Wasser aus der Leitung trinken. Backwaren sowie Obst und Gemüse in mitgebrachte Beutel packen. Shampoo und Duschgel durch Seife bzw. festes Shampoo ersetzen.

Mehr dazu: [www.zerowastelifestyle.de](http://www.zerowastelifestyle.de) und [www.instagram.com/zerowastelifestyle.de](https://www.instagram.com/zerowastelifestyle.de)

### **FLORENCE NIGHTINGALE – Pionierin der Krankenpflege (1820 – 1910)**

Schon als Jugendliche entwickelte sie ihren Berufswunsch, der für eine Tochter der britischen Upperclass absolut außergewöhnlich war: Florence Nightingale wollte Krankenschwester werden. Sie kämpfte lange, bis ihre Eltern ihr eine Ausbildung in einem Krankenhaus bei Düsseldorf ermöglichten – dort eignete sie sich umfassendes Wissen und praktische Erfahrung an und ging glücklich in ihrer Tätigkeit auf. Berühmtheit erlangte Nightingale, als sie in das heutige Istanbul zog: Dort, in Scutari, ist das Hauptquartier der Briten, die ab 1854 im Krimkrieg gegen die Russen kämpfen. Täglich wurden verletzte Soldaten eingeliefert, sehr viele starben. Florence Nightingale stand in dieser Situation einem Team von Krankenschwestern vor, organisierte den Lazarett-Betrieb und forderte mit viel Engagement das benötigte Material ein. Sie kümmerte sich um die Verletzten und rettete vielen das Leben – dafür wurde sie von den Soldaten verehrt und in ganz Großbritannien zur Berühmtheit. Auf Bildern wird sie meist mit einer Lampe in der Hand dargestellt, wie sie nachts nach den Patienten schaut. Daher rührt die Bezeichnung „The Lady with the Lamp“. Aus dem Krimkrieg kehrte sie krank zurück nach London, sie trug dennoch ganz wesentlich zur Reform des britischen Gesundheitswesens bei und veröffentlichte zahlreiche Bücher zur Krankenpflege.

Das Florence-Nightingale-Museum in London feiert dieses Jahr groß ihren 200. Geburtstag: [www.florence-nightingale.co.uk](http://www.florence-nightingale.co.uk)

### **HEDY LAMARR – Schauspielerin und Erfinderin (1914 – 2000)**

Hedy Lamarr, eigentlich Hedwig Kiesler, wurde in Wien geboren, war Jüdin und machte als Schauspielerin Karriere in Hollywood. Das Filmstudio MGM vermarkte sie als „schönste Frau der Welt“ – aber Hedy Lamarr war viel mehr: Als engagierte Gegnerin der Nazis entwickelte sie eine störungssichere Technik, mit der Torpedos per Funk ferngesteuert werden konnten. 1942 wurde ihre Erfindung, das sogenannte Frequenzsprungverfahren, patentiert. Bei der Entwicklung der Technik profitierte Hedy Lamarr zum einen davon, dass sie Klavier spielen konnte und für einen Film mehrere Pianolas synchronisiert hatte – mithilfe gleichzeitig ablaufender Klavierrollen, also Lochstreifen. Solche Lochstreifen verwendete sie auch für die Sender und Empfänger der Funkfernsteuerung. Bis heute profitieren wir von ihrer cleveren Erfindung: Sie war die Grundlage für Technologien wie Bluetooth.

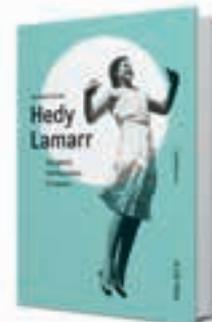


#### **BUCHTIPP:**

Olga Witt: **Ein Leben ohne Müll. Mein Weg mit Zero Waste.**  
Tectum 2019. 20 Euro



Foto: AdobeStock/mayladen



#### **BUCHTIPP:**

Kürzlich ist eine Biografie erschienen:  
Michaela Lindinger: **Hedy Lamarr: Filmgöttin – Antifaschistin – Erfinderin.**  
Molden 2019. 28 Euro

# Chapeau!

## Kultur-, Buch- und Linktipps



### EINE FAMILIE IM WELTALL

Als erste deutsche Frau wird sie dieses Jahr ins All fliegen – so der Plan. Insa Thiele-Eich, Meteorologin, dreifache Mutter und die Frau, die sich im Auswahlverfahren „Die Astronautin“ gegen 400 andere Bewerberinnen durchgesetzt hat. Nun hat sie ein Buch geschrieben, zusammen mit ihrem Vater Gerhard Thiele, der selbst bereits vor zwanzig Jahren als Astronaut im All war. Das Vater-Tochter-Gespann schreibt über die Faszination Weltall, die Rolle der Frau in der Raumfahrt, den Alltag eines Astronauten und die Zukunft der Raumfahrt.

Gerhard Thiele, Insa Thiele-Eich: Astronauten: Eine Familiengeschichte. Komplett Media 2018. 22,90 Euro

### #FRAUENLESEN

Das Projekt #frauenzählen dokumentierte 2018 in seiner Pilotstudie die Sichtbarkeit von Frauen in Rezensionen und Literaturkritiken und zeigte: Autoren und Kritiker dominieren den literarischen Rezensionsbetrieb. Zwei Drittel aller Besprechungen würdigen die Werke von Autoren, Männer schreiben überwiegend über Männer, und ihnen steht ein deutlich größerer Raum für Kritiken zur Verfügung. Nun werden Leserinnen selbst aktiv und empfehlen mit dem Hashtag #frauenlesen Bücher von Frauen – sehr inspirierend! Und: Emilia von Senger will im Herbst in Berlin-Neukölln eine Buchhandlung eröffnen, die nur Werke von weiblichen und queeren Autor\*innen führt – „She said“ soll sie heißen. Auf Instagram berichtet die Gründerin über den Fortschritt.

#frauenlesen, [www.instagram.com/shesaidbooks](http://www.instagram.com/shesaidbooks)



Foto: AdobeStock/SFIO CRACHO

### MENSCHLICHKEIT KULTIVIEREN, BESTLEISTUNG ERNTEN

Wie können Unternehmen und ihre Mitarbeiter die enormen Anforderungen des digitalen Wandels in einem positiven, menschlichen Arbeitsumfeld meistern? Feelgood Management spielt dabei eine wesentliche Rolle. Monika Kraus-Wildegger beschreibt, warum Feelgood Management zukunftsrelevant ist, welche Haltung und konkreten Schritte in Organisationen notwendig sind und welche Rollen der Feelgood Manager hat. Monika Kraus-Wildegger: Feelgood Management.

Mit Wertschätzung und Menschlichkeit erfolgreich in die Arbeitswelt von morgen.  
Metropolitan 2019. 29,95 Euro



### FANTASTISCHE FRAUEN

Künstlerinnen des Surrealismus präsentiert die Schirn Kunsthalle Frankfurt in der Ausstellung „Fantastische Frauen. Surreale Welten von Meret Oppenheim bis Frida Kahlo“. Mit rund 260 Gemälden, Papierarbeiten, Skulpturen, Fotografien und Filmen von 34 Künstlerinnen aus 11 Ländern bildet die Schau ein vielfältiges stilistisches und inhaltliches Spektrum ab. [www.schirn.de/ausstellungen/2020/fantastische\\_frauen/](http://www.schirn.de/ausstellungen/2020/fantastische_frauen/) Empfehlenswert ist auch das ergänzende Digital: <https://schirn.de/fantastischefrauen/digital/>



Foto: © Banco de México Diego Rivera Frida Kahlo Museums Trust/VG Bild-Kunst, Bonn 2019

## ERFINDERINNENPREIS

In vier Kategorien wird der women & work-Erfinderinnenpreis verliehen: Technologie, Service & Sozial, Geschäftsmodell & Organisation und Sonderpreis Humanismus 4.0. Mit dem Preis soll auf weiblichen Erfinderringeist aufmerksam gemacht werden. Mehr dazu: [www.erfinderinnenpreis.de](http://www.erfinderinnenpreis.de)



Foto: AdobeStock/Sergey Nivens

## PODCAST MIT OMA UND ENKELIN

Kim, geboren 1987, und ihre Oma Inge, geboren 1926, sprechen im Podcast über das, was sie bewegt, unterscheidet und verbindet: In 46 kurzen Episoden diskutieren die beiden über Liebe, Essen, Arbeit und vieles mehr. Neue Folgen werden leider nicht mehr produziert, aber das Archiv gibt viel her: <http://diepodcastoma.de>

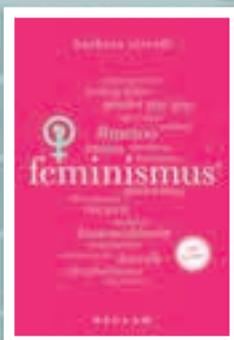
## DIESE WAHRHEITEN

In ihrem Meisterwerk „Diese Wahrheiten“ erzählt Jill Lepore die Geschichte der USA von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Die Professorin für amerikanische Geschichte an der Harvard Universität und Essayistin des Magazins „The New Yorker“ verknüpft das widersprüchliche Ringen um den richtigen Weg Amerikas mit den Menschen, die seine Geschichte gestaltet oder durchlitten haben. Sklaverei und Rassendiskriminierung kommen ebenso zur Sprache wie der Kampf für die Gleichberechtigung der Frauen oder die wachsende Bedeutung der Medien. Eine Geschichte der politischen Kultur, die neue Wege beschreitet und das historische Geschehen geradezu hautnah lebendig werden lässt. Jill Lepore: Diese Wahrheiten. Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika. C.H.Beck 2020. 39,95 Euro



## GENDER DATA GAP MACHT FRAUEN UNSICHTBAR

Unsere Welt ist von Männern für Männer gemacht und tendiert dazu, die Hälfte der Bevölkerung zu ignorieren, meint die Autorin und Journalistin Caroline Criado-Perez. In ihrem neuen Buch legt sie die geschlechtsspezifischen Unterschiede bei der Erhebung wissenschaftlicher Daten offen und erklärt, wie die so entstehende Wissenslücke zur Diskriminierung von Frauen führt – beispielsweise am Arbeitsplatz, beim Arzt oder im Verkehr. Caroline Criado-Perez: Unsichtbare Frauen. Wie eine von Daten beherrschte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert. btb 2020. 15 Euro



## 100 SEITEN FEMINISMUS

Was genau ist Feminismus, wer sind die wichtigsten Personen und Strömungen? Die Journalistin Barbara Streidl gibt eine Einführung, erläutert Begriffe und gibt eine hilfreiche Übersicht. Zahlreiche Beispiele und Streidls eingängiger Sprachstil machen das Buch gut lesbar.

Streidl, Barbara: Feminismus. 100 Seiten. Reclam 2020. 10 Euro

# Lass alles raus, was in Dir steckt

Um Potentiale zu entfalten braucht es kleine, überschaubare Gemeinschaften, deren Mitglieder sich zugehörig, geborgen und sicher fühlen. Sie begegnen einander auf eine ermutigende und inspirierende Weise und wachsen gemeinsam über sich hinaus. Solche Gemeinschaften vereint die Akademie für Potentialentfaltung, AfP. **Dr.-Ing. Martina Dressel** ist seit der Gründung im Jahr 2015 Mitglied – in ihrem Gastartikel gibt sie Impulse, wie Berufseinsteiger ihr Potential entdecken und entfalten können.

Foto: AdobeStock/Pixel-5shot

## Was genau macht Sie einzigartig?

Beantworten Sie dazu drei Fragen. Beziehen Sie auch Rückmeldungen anderer ein.

- **Leidenschaft** Was tun Sie voller Freude? Wobei vergessen Sie die Zeit? Wobei hüpf Ihr Herz?

- **Leistung** Worin sind Sie richtig gut? Was geht Ihnen auffallend leicht von der Hand?

Was gelingt Ihnen in zwei Stunden, wo andere zwanzig benötigen? Nehmen wir an, es gäbe dafür Olympische Spiele. Sie trauen sich zu, in dieser Disziplin eine Medaille zu gewinnen.

- **Wertschöpfung** Womit können Sie anderen großen Nutzen schaffen, eine Wertschöpfung generieren, die diese anerkennen und adäquat vergüten?

Finden Sie den Bereich, an dem die drei Teilengen sich überschneiden.

Es geht im Leben nicht darum, besser zu sein als andere, sondern darum, sein einzigartiges Potential zur vollen Blüte zu bringen, zum Nutzen von uns allen.

[www.akademiefuerpotentialentfaltung.org](http://www.akademiefuerpotentialentfaltung.org)

In einem winzigen Apfelkern steckt großes Potential: Aus ihm kann ein großer Baum wachsen, der ein schattiges Plätzchen bietet und jedes Jahr saftige, gesunde Früchte trägt. Dazu müssen jedoch bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden: Passende Bedingungen zum Keimen, der richtige Boden, genug Licht und Wasser um wachsen zu können, und natürlich Pflege. Ähnlich ist es auch für uns Menschen: Wir möchten unser einzigartiges Potential entdecken, entfalten und zum Tragen bringen. Hier einige Impulse, die dazu beitragen können:

## Hören Sie auf, Erwartungen anderer erfüllen zu wollen

Warum? Weil es niemandem gelingt. Weder Sie schaffen es, den Erwartungen anderer zu 100 Prozent gerecht zu werden, noch umgekehrt. Kein Mensch, nicht einmal Ihr Liebster oder Ihre Liebste, sind in der Lage, alle Ihre Erwartungen zu erfüllen. Sowohl Schuldgefühle als auch Schuldzuweisungen sind also fehl am Platz. Was dann? Geben Sie stets Ihr Bestes. Tun Sie es, unabhängig davon, ob Sie an einem Wettrennen, einem Wettkampf oder an einem Turnier teilnehmen. Geben Sie Ihr Bestes auch dann, wenn keine Prüfung ansteht, wenn weder ein Termin noch ein Chef Druck machen. Das setzt voraus, dass Sie vital sind, körperlich und mental stark, gut vorbereitet, fachlich sattelfest und alle Aktivitäten mit Freude, Hingabe und Leidenschaft aus-

führen. Verbinden Sie damit die Absicht, anderen Nutzen zu schaffen und weniger das Bedürfnis nach Applaus. Sobald Ihr volles Potential zum Tragen kommt, gehört Beifall wie selbstverständlich zu Ihrem Leben.

## Lassen Sie es sein, andere zu kopieren

Sie ignorieren sonst Ihr einzigartiges Potential, das eines Genies. Es geht nicht um Nachahmung, sondern darum, die volle Tiefe Ihres Potentials zu erforschen. Jeder von uns ist ein Unikat! Entdecken Sie Ihr Alleinstellungsmerkmal. Suchen Sie dann eine Umgebung, die dafür optimale Wachstumsbedingungen bietet (analog zum Apfelbäumchen). Ein klares Ausschlusskriterium ist eine Umgebung, die Ihnen einreden will, dass Sie „erst noch in Ordnung gebracht werden müssen“. Solange Sie niemandem schaden, sind Sie so, wie Sie sind, völlig in Ordnung. Seien Sie allerdings offen, zu wachsen. Das kann bedeuten, viel zu arbeiten. Sie empfinden es jedoch niemals als harte Arbeit – und Vorsicht: falls doch, sind Sie auf einem Holzweg! Sie nehmen wahr, was gebraucht wird, übernehmen Verantwortung und erledigen sämtliche Tätigkeiten mit Freude und Hingabe. Praktische Erfahrungen, so schmerzhaft sie auch ausfallen können, sind wertvoller als alle Ratgeberliteratur. Es gibt ihn nicht, „den einen Weg“ für alle. Haben Sie Mut, ausgetretene Pfade zu verlassen, unabhängig davon, was andere sagen oder für „normal“ erklären.

# Bookmarks



“

*E-Paper, App, Podcasts, Videos?  
Alles rund um die Bewerbung?  
Schauen Sie bei  
[www.karrierefuehrer.de](http://www.karrierefuehrer.de)*

”

## Max Bögl

Max Bögl Straße 1  
92369 Sengenthal

Karriere-Website:  
[www.max-boegl.de/karriere](http://www.max-boegl.de/karriere)  
Internet: [www.max-boegl.de](http://www.max-boegl.de)

### Kontakt

Miriam Helm  
Ausbildung/Studentische Betreuung  
E-Mail: [mihelm@max-boegl.de](mailto:mihelm@max-boegl.de)

Ausführliches Firmenprofil unter  
[www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil](http://www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil)



**MAX BÖGL**

Fortschritt baut man aus Ideen.

## TUM Campus Heilbronn der Technischen Universität München

Bildungscampus 2 und 9  
74076 Heilbronn

### Unternehmens-Website:

Internet: [www.wi.tum.de](http://www.wi.tum.de)  
[www.wi.tum.de/tum-heilbronn-hn](http://www.wi.tum.de/tum-heilbronn-hn)

### Kontakt

Tanya Göttinger  
Admission Manager,  
TUM Campus Heilbronn  
Fon: +49 (7131) 264 18703  
E-Mail: [admission\\_heilbronn@wi.tum.de](mailto:admission_heilbronn@wi.tum.de)

Ausführliches Firmenprofil unter  
[www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil](http://www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil)

Technische  
Universität  
München



## Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Linder Höhe Köln

Karriere-Website:  
<https://www.DLR.de/jobs>  
Internet: <https://www.DLR.de>

### Kontakt

Fon: +49 2203 601-0  
E-Mail: [bewerbung@dlr.de](mailto:bewerbung@dlr.de)

Ausführliches Firmenprofil unter  
[www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil](http://www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil)



Deutsches Zentrum  
für Luft- und Raumfahrt



### karrierefuehrer-Service:

Checkliste Bewerbung:  
<http://bit.ly/2oRpOAN>

Kompaktkurs Bewerbung –  
von Online- bis Video-Bewerbung:  
[www.karrierefuehrer.de/  
bewerben/kompaktkurs](http://www.karrierefuehrer.de/bewerben/kompaktkurs)

# Bookmarks



## ENERCON GmbH

Dreerkamp 5  
26605 Aurich

Karriere-Website:  
<http://enercon.de/karriere>  
Internet: <http://enercon.de>

### Kontakt

Recruitingteam  
Fon: 04941 927-244  
E-Mail: [jobs@enercon.de](mailto:jobs@enercon.de)

Ausführliches Firmenprofil unter  
[www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil](http://www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil)



## Kaufland

Karriere-Website:  
<http://kaufland.de/karriere>  
Internet: <http://kaufland.de>

Ausführliches Firmenprofil unter  
[www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil](http://www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil)



## McKinsey & Company, Inc

Kennedydamm 24  
40027 Düsseldorf

Karriere-Website:  
<http://karriere.mckinsey.de>  
Internet: <http://www.mckinsey.de>

Kontakt  
Recruiting  
Fon: +49 221 208-7510  
E-Mail: [karriere@mckinsey.com](mailto:karriere@mckinsey.com)

Ausführliches Firmenprofil unter  
[www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil](http://www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil)

## McKinsey & Company



### karrierefürher-Service:

Checkliste Bewerbung:  
<http://bit.ly/2oRpOAN>

Kompaktkurs Bewerbung –  
von Online- bis Video-Bewerbung:  
[www.karrierefuehrer.de/  
bewerben/kompaktkurs](http://www.karrierefuehrer.de/bewerben/kompaktkurs)

## STRABAG AG

Siegburger Straße 241  
50679 Köln

Karriere-Website:  
[www.karriere.strabag.com](http://www.karriere.strabag.com)  
Internet: [www.strabag.de](http://www.strabag.de)

### Kontakt

Kontaktdaten und detaillierte Informationen zu offenen Stellen und Einstiegsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Karriereseite.

Abteilung: Human Resource Development  
Fon: +49 221 824-0  
E-Mail: [karriere@strabag.com](mailto:karriere@strabag.com)

Ausführliches Firmenprofil unter [www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil](http://www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil)

**ZÜBLIN STRABAG**  
TEAMS WORK.

## ED. ZÜBLIN AG

Albstadtweg 3  
70567 Stuttgart

Karriere-Website:  
[www.karriere.zueblin.de](http://www.karriere.zueblin.de)  
Internet: [www.zueblin.de](http://www.zueblin.de)

### Kontakt

Kontaktdaten und detaillierte Informationen zu offenen Stellen und Einstiegsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Karriereseite.

Abteilung: Human Resource Development  
Fon: +49 711 7883-0  
E-Mail: [karriere@zueblin.de](mailto:karriere@zueblin.de)

Ausführliches Firmenprofil unter [www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil](http://www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil)

**ZÜBLIN STRABAG**  
TEAMS WORK.

*E-Paper, App, Podcasts, Videos?  
Alles rund um die Bewerbung?*

*Schauen Sie bei  
[www.karrierefuehrer.de](http://www.karrierefuehrer.de)*

## Bergische Universität Wuppertal Bau- und Immobilien- management

Pauluskirchstraße 7  
42285 Wuppertal

Karriere-Website: [www.rem-cpm.de](http://www.rem-cpm.de)  
Internet: [www.uni-wuppertal.de](http://www.uni-wuppertal.de)

### Kontakt

Katja Indorf  
Studienberatung  
Fon: 0202 439 4192  
E-Mail: [info@rem-cpm.de](mailto:info@rem-cpm.de)

Ausführliches Firmenprofil unter [www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil](http://www.karrierefuehrer.de/Firmenprofil)



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL



Foto: Fotolia/fotofabrika

# Sophia Langner

..... Historikerin und Autorin



Foto: Sophia Langner

Die Autorin von „Die Herrin der Lettern“ ist promovierte Historikerin und nutzt das Pseudonym **Sophia Langner**.

Sie hat in Köln Geschichte, Germanistik und Anglistik studiert, anschließend ging sie an die University of St. Andrews/Schottland, wo sie nach der Promotion mehrere Jahre unterrichtet und in einem internationalen Projekt zum europäischen Buchdruck geforscht hat. Seit 2018 ist sie an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz tätig.

Die Fragen stellte **Kerstin Neurohr**

**Frau Langer, Ihr Roman „Die Herrin der Lettern“ spielt 1554 in Tübingen.**

**Womit hat die Protagonistin Magdalena Morhart am meisten zu kämpfen?**

Magdalena Morhart muss sich in einem der schwersten Gewerbe der frühen Neuzeit behaupten: Beim Buchdruck kann eine Fehlentscheidung, zum Beispiel eine zu hohe Auflage, schnell den finanziellen Ruin bedeuten. Als Frau hatte sie keine Ausbildung, das waren erschwerte Voraussetzungen für eine erfolgreiche Leitung des Betriebes. Doch sie musste durchhalten, sonst hätten sie und ihre jüngeren Kinder ins Armenhaus gemusst. Zudem gab es hohe Konkurrenz im Druckgeschäft, die politischen Verhältnisse waren instabil – Stichwort Reformation – und es gab eine schwere Pestwelle.

**Eine Reise in die Vergangenheit: Was würden Sie Magdalena Morhart fragen, wenn Sie ihr persönlich begegnen würden?**

Eine Reise ins 16. Jahrhundert wäre äußerst spannend und es fallen mir sehr viele Fragen an Magdalena Morhart ein. Hat sie es zum Beispiel bereut, während der schweren Pestwelle weiterhin in Tübingen zu bleiben, obwohl bereits alle Professoren und Studenten aus der Universitätsstadt vor der Pest geflohen waren? Und wie bewertet sie abschließend ihre Publikationsentscheidungen – gab es Bücher, die sie leider aus Mangel an Mitteln nicht drucken konnte?

**Was können Berufseinsteigerinnen von Magdalena Morhart lernen?**

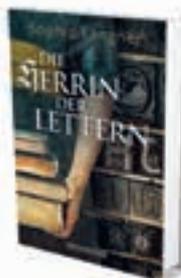
Um nur ein Beispiel zu nennen: Im Roman bietet sich Magdalena Morhart mehrmals die Gelegenheit, die Druckerei zu verkaufen und somit ein leichteres Leben zu führen. Doch die Angebote liegen weit unter dem wahren Wert der Druckerei. Also bleibt Magdalena Morhart standhaft und verkauft sich – und die Druckerei – nicht unter Wert. Sie weiß, dass ihre Bücher eine höhere Qualität als die ihrer Konkurrenten auszeichnet. Daher lernt sie im Verlauf des Romans selbstbewusster zu agieren.

**Was hat Sie als Historikerin dazu bewogen, einen Roman zu schreiben?**

Viele Frauen spielten eine wichtige Rolle in den Buchdruckereien von damals. Einige von ihnen leiteten die Betriebe sogar selbstständig und zudem sehr erfolgreich. Doch dies ist selbst Experten kaum bekannt. Ich habe jahrelang zu Magdalena Morhart geforscht, viele neue Quellen gefunden und internationale Vorträge gehalten, wobei ich immer auf großes Interesse gestoßen bin. Daher wollte ich diese Erfolgsgeschichte auch einem größeren Publikum näherbringen.

**In welcher Rolle sind Sie persönlich eher auf Widerstände gestoßen, als Wissenschaftlerin oder Autorin?**

Anfänglich wurde meine Autorität von einigen Studenten nicht ganz anerkannt. Während meiner Promotion an der University of St. Andrews habe ich allerdings erfreut festgestellt, dass sich immer mehr internationale Wissenschaftlerinnen untereinander vernetzen, Karriere-Tipps austauschen und sich gegenseitig auch in solchen Fällen unterstützen. Diese Entwicklung hat auch in Deutschland zugenommen und wird durch die neuen Medien zusätzlich begünstigt.



**BUCHTIPP:**

Sophia Langner: **Die Herrin der Lettern**. Historischer Roman. Droemer Knauer 2019. 10,99 Euro



© Fotos: DLR/Marek Kruszewski, Getty Images/Matt Carr

Heute bin ich  
Forscherin beim DLR.

Weil ich bin,  
wie ich bin.



Up, up and away! Früher wollte ich am liebsten selbst abheben. Heute interessiert mich, wie der Luftraum der Zukunft möglichst sicher gemacht werden kann – vor allem mit Blick auf Drohnen und ihre vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten im Krisenmanagement, in der Logistik oder in der Bauwirtschaft. Beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt begeben sich meine Kollegen und ich Tag für Tag auf wissenschaftliche Höhenflüge.

**Dr. Dagi Geister**, promovierte Informatikerin, Leiterin der Fachgruppe „Unbemannte Luftfahrtsysteme“ am DLR Institut für Flugführung.



# „Sei am besten. Du selbst.“

Bei McKinsey arbeiten Menschen wie Du und ich.  
Und Menschen, die komplett anders sind. Wir bilden Teams aus  
ganz unterschiedlichen Persönlichkeiten, die sich menschlich  
wie fachlich ergänzen. Und kommen so zu den besten Lösungen.

Du möchtest mehr darüber erfahren, wie Du als Frau bei McKinsey  
gefördert wirst? Dann schau hier vorbei: [women.mckinsey.de](https://www.mckinsey.de/women)

 [erlebeMcKinsey](https://www.instagram.com/erlebeMcKinsey)

Jetzt  
Einstieg  
sichern!